



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief 33 September 2017

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

zum Ende des Sommers wollen wir uns wieder mit einem neuen Rundbrief melden und Euch über den aktuellen Stand der von uns unterstützten Projekte berichten. Auch in Burma beginnt sich das Wetter langsam zu verändern. Nach Monaten mit heftigen Regenfällen und Überschwemmungen soll ab Ende September der Regen langsam nachlassen. Regen, Wasser und vor allem Trinkwasser ist immer ein wichtiges Thema im Land.

Für die Bewohner eines von uns im März 2017 besuchten Dorfes im Ayarwaddy-Delta haben wir einen Wasserfilter PAUL (PAUL=Portable Aqua For Lifesaving) gekauft und installiert.



Dieser filtert mehr als 99 % der Krankheitserreger aus verseuchtem Wasser und schützt vor Krankheitserregern aus diesem Wasser. Der Einsatz des Filters schützt so vor Cholera, Typhus und anderen Infektionskrankheiten. Der Wasserfilter funktioniert über Jahre zuverlässig ohne Energieverbrauch und ohne Chemikalien. Damit ist ein wichtiger Schritt für eine deutliche Verbesserung der hygienischen Bedingungen in Dorf gelungen. Hier werden wir uns auch in Zukunft für eine Verbesserung der Infrastruktur engagieren.

In dem von uns seit nunmehr fast 9 Jahren unterstützen Dorf Ma Yan, ebenfalls im Delta, schreitet der Shelterbau weiter voran (s. letzter Rundbrief). Da die Baukosten für das Gesamtbauwerk deutlich unsere finanziellen Möglichkeiten übersteigen und weitere Spenden- und Unterstützungsgelder durch den örtlichen Abt und die Dorfgemeinschaft eingeworben werden müssen, wird sich der Bau noch eine Weile hinziehen. Aber wir sind optimistisch, dass die Fertigstellung uns in absehbarer Zeit gelingen wird.

In der von uns unterstützten Ah Laut Chang Klosterschule bei Yangon hat im Juni das neue Schuljahr begonnen. Die zum Teil durch uns finanzierten 22

Lehrerinnen und Lehrer unterrichten wieder die Kinder in der Schule. Wir bezahlen darüber hinaus weiterhin gemeinsam mit anderen Spendern unser „school milk programm“ – wöchentlich erhalten so alle Kinder zumindest einmal Milch, da sich dies die meisten Eltern im Dorf für ihre Kinder nicht leisten können.

In unserem letzten Rundbrief haben wir Euch über den Mönch Ashim Sopaka und seine Bildungs- und Unterstützungsprojekte und auch über seine Zukunftsideen berichtet. Hier hat sich in der Zwischenzeit einiges getan. Auf dem von uns angemieteten Gelände in Monywa wurde das kleine Haus soweit instandgesetzt, dass hier Straßenkinder und Kinder aus sehr armen Familien eine warme Mahlzeit erhalten können.



Studenten aus Monywa arbeiten jetzt mit Unterstützung von Ashim jedes Wochenende mit den Kindern. Die Schüler erhalten durch die Studenten kleine Lerneinheiten, so werden erste Kontakte hergestellt. Weiterhin wird versucht in ersten Schritten eine hygienische Grundversorgung sicherzustellen und

Waschmöglichkeiten anzubieten. Ein weiterer Ausbau des Vorhabens ist geplant und in Arbeit.



Im November wird Ashin Sopaka für einige Zeit in Deutschland sein. Wir wollen gemeinsam mit ihm einige öffentliche Abende gestalten. So werden wir u.a. in Köln und Leipzig ausführlich über das Leben und die Entwicklungen in Ashins Dorf Thabye Aye, das Projekt in Monywa und natürlich über die Burmahilfe berichten.

Die genauen Termine werden wir Euch rechtzeitig mitteilen und würden uns freuen, Euch zahlreich persönlich begrüßen zu können und mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Bis dahin wünschen wir allen eine hoffentlich bald einsetzende goldene Herbstzeit und verbleiben mit einem fröhlichen Mingalaba herzlichst
Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V.
Spendenkonto:
IBAN: DE78430609671113175100
BIC: GENODEM1GLS
bei der GLS Gemeinschaftsbank